4631 Informationsveranstaltung Ausbildung Kunststoff 3D-Druck-Gewerbe

Einleitung:

Sobald 3D-Drucke nicht mehr nur als Anschauungsmodelle dienen, sondern funktionelle 3D-Druckteile verantwortungsvoll gedruckt werden, braucht es einiges an Know-how! Der Nachweis von entsprechenden Kenntnissen ist für das Erlangen einer Kunststoff-3D-Druck-Gewerbeberechtigung erforderlich.
Mit dieser kompakten, einsemestrigen und berufsbegleitenden Ausbildung erlangen Sie genau die Kenntnisse, die Sie zum/r professionellen 3D-Druck-Dienstleister:in mit Gewerbeberechtigung machen.

Die Zielgruppe:

Personen mit Lehrabschluss, HTL-Abschluss oder einer vergleichbaren Qualifikation, die ein auf 3D-Druck eingeschränktes Kunststoffverarbeiter-Gewerbe anmelden möchten.
- Start-Ups, die Kunststoff-3D-Produkte anbieten möchten.
- Personen aus Industrie, Gewerbe und Handwerk, die 3D-Druck in der Produktion einsetzen wollen.
- Personen, die 3D-Druck-Dienstleistungen ergänzend zu einer bestehenden Gewerbeberechtigung anbieten wollen.

Die Voraussetzungen:

- Lehrabschluss oder HTL-Abschluss.
- Für Personen mit Lehrabschluss im Kunststoff-Bereich entfällt das Basismodul 4632.

Die Trainingsziele:

Die Ausbildung besteht aus drei Modulen mit folgenden Inhalten:

Basismodul - 4632K (entfällt für Personen mit Lehrabschluss im Kunststoffbereich):
- Sie haben einen Überblick über die Grundlagen der Polymertechnik.
- Sie kennen wesentliche Eigenschaften der Materialien und wichtige Parameter der Werkstoffkunde.
- Sie kennen die verschiedenen Verfahrensgrundlagen des 3D-Drucks.

Modul 1 - 4633K:
- Sie haben vertieftes Wissen zu den 3D-Druck-Verfahren und Druckersystemen.
- Sie kennen Beispiele für Anwendersoftware und können diese bedienen.
- Sie können Material effizient beschaffen und umweltgerecht entsorgen.
- Sie wissen um die Bedeutung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.
- Sie kennen die wesentlichen rechtlichen Grundlagen, Normen und Richtlinien.
- Sie setzen dieses Wissen in einer 3D-Druck Projektarbeit um.

Modul 2 - 4634K:
- Sie haben vertieftes Wissen zu den Werkstoffen für die additive Fertigung.
- Sie können Verfahren zur Material- und Oberflächenbehandlung sowie Materialcharakterisierungsmethoden anwenden.

4631 Informationsveranstaltung Ausbildung Kunststoff 3D-Druck-Gewerbe

- Sie können eine wirksame Qualitätssicherung und -kontrolle implementieren.
- Sie kennen wichtige Designgrundsätze, und können Bauteile konzipieren und optimieren.
- Sie vertiefen Ihr Wissen zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, sowie zu den Normen, Richtlinien und Rechtsthemen.

Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung am Ende von Modul 2.

Hinweis(e):

Nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Lehrgangs und der Abschlussprüfung am Ende des Moduls 2 erhalten Sie eine positive Stellungnahme der Fachvertretung Kunststoffverarbeiter zum Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen der individuellen Befähigung. Diese Bestätigung dient zur Vorlage bei der Gewerbebörde im Zuge der Gewerbeanmeldung für ein auf 3D-Druck eingeschränktes Kunststoffverarbeiter-Gewerbe. Die vom Gesetzgeber geforderten unternehmerischen Fähigkeiten sind im Zuge der Gewerbeanmeldung auf geeignete Weise zu belegen (z.B. durch die Unternehmerprüfung, eine Selbstständigkeit in einem anderen Gewerbe oder andere Ausbildungen mit entsprechenden Inhalten aus dem Unternehmertraining). Die endgültige Entscheidung trifft immer die zuständige Gewerbebehörde.